



Deutsche
Psychologen
Akademie

NEU

BERLINER SOMMERAKADEMIE

GESUNDHEIT FÖRDERN UND ERHALTEN

17.–23. JUNI 2019

Die „Berliner Sommerakademie 2019 – Gesundheit fördern und erhalten“ präsentiert ein vielseitiges Seminarangebot, das aus unterschiedlichen Blickwinkeln neue Wege im Umgang mit bekannten Risiken vorstellt. Im Fokus stehen Themen wie Übergewicht, Schlafstörungen und Cannabiskonsum sowie neue Herausforderungen einer modernen Lebenswelt, die von digitalen Medien, Unsicherheit und Stress geprägt ist. Von Wegen aus der Onlinesucht, über den Umgang mit Demenzerkrankungen bis hin zur Lehrergesundheit – die Fortbildungswoche in der Mitte Berlins bietet neue Impulse und viele Gelegenheiten zum interessanten Austausch.

Teilnehmerstimmen zu der Berliner Sommerakademie:

„Vielen herzlichen Dank für inspirierende Informationen und Gedanken!“

„Sehr gute Interaktionsmöglichkeiten, optimale Mischung aus Input, Übungen, Reflexion und Austausch.“

„Interessantes Thema – differenziert dargestellt – Danke für Tools!“

„Methodisch und fachlich sehr versierte, kompetente Dozenten – toll!“

„Spannende Seminarangebote mit inhaltlichem Tiefgang und guter Anwendbarkeit in der Praxis. Daumen hoch!“

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Nadine Irmeler

Tel (030) 209 166-333

n.irmeler@psychologenakademie.de

Ruhe inmitten des Sturms – Achtsame Stressbewältigung im Berufsalltag

Doz.: Ulrike Juchmann, Dipl.-Psych.

Viele Menschen fühlen sich durch schnelle Veränderungen von Arbeitsprozessen, Zeitdruck, fehlende Wertschätzung und Informationsfülle gestresst und überfordert. Gleichzeitig führen eigene Ansprüche und Perfektionismus zu einem inneren Druck. MBSR (mindfulness based stress reduction) bietet fachlich fundiert, sehr strukturiert und wissenschaftlich evaluiert ein wirksames Trainingsprogramm.

Die Teilnehmenden des Tagesseminars gewinnen einen Einblick in Theorie und Praxis der achtsamkeitsbasierten Stressbewältigung und profitieren von praktische Impulsen für ihren Berufsalltag.

Das Seminar vermittelt anschaulich die Struktur von MBSR und vermittelt ganz praktisch grundlegende Achtsamkeitsübungen.

Wesentliche Inhalte:

- Definition von Achtsamkeit
- Achtsamkeitstraining ist viel mehr als nur Entspannung
- Vom Autopilot zum Sein-Modus
- Erfahren von Übungen (Body Scan, achtsame Bewegung, Sitzmeditation)
- Innehalten und kurze Übungen für den Berufsalltag
- Wirkungen von MBSR
- Aufbau einer eigenen Übungspraxis
- Infos, wie und wo sich MBSR lernen lässt

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Fach- und Führungskräfte im Betrieblichen Gesundheitsmanagement und alle Beschäftigten, die sich für neue Möglichkeiten der Selbstregulation und Stressbewältigung interessieren.

Termin	17.06.2019
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	270 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	245 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2019-GF-41

Demenzerkrankungen – Pathogenese, Diagnostik, Umgang mit Erkrankten und Angehörigen-Beratung

Doz.: Prof. Dr. med. Joachim Bauer

Die hohe Prävalenz von Demenzerkrankungen erfordert ein gutes fachliches Wissen bzgl. Erkennung und Behandlung sowie bzgl. eines humanen Umgangs mit Erkrankten und ihren Angehörigen. Auch viele Psychologinnen und Psychologen in therapeutischen und beratenden Arbeitsfeldern sind zunehmend mit diesem Krankheitsbild und der daraus resultierenden Situation für die Angehörigen konfrontiert.

Das interaktive Seminar vermittelt den Teilnehmenden praxisrelevante Kenntnisse der zwei wichtigsten Demenzformen Alzheimer-Krankheit und Vaskulärer Demenz, ihrer Risikofaktoren und der wichtigsten medikamentösen und nicht medikamentösen Behandlungsprinzipien.

Wesentliche Inhalte:

- Klinische Erscheinungsbilder und Verlauf von Alzheimer-Krankheit und Vaskulärer Demenz
- Ursachen und Risikofaktoren
- Behandlung
- Implikationen für die Angehörigen-Beratung

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen, PsychotherapeutInnen und andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, die ihre Kompetenz im gerontologischen Bereich erweitern wollen, Studierende, die kurz vor dem Abschluss stehen.

Neues Seminar	B2
PTK-Punkte beantragt	
Termin	18.06.2019
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	240 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	225 €
Gebühr für Studierende	192 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2019-GF-14

Lehrergesundheit bewahren, Burnout vermeiden: Lehrer-Coaching nach dem Freiburger Modell – Ein Moderatoren-Training

Doz.: Prof. Dr. med. Joachim Bauer

Die Zunahme von Stresserkrankungen bei schulischen Lehrkräften macht die Bewahrung der Lehrergesundheit zu einem erstrangigen Anliegen. An dieser Stelle setzt das *Lehrercoaching nach dem Freiburger Modell* an.

Das interaktive Seminar vermittelt den Teilnehmenden praxisrelevante Kenntnisse über die Störungsbilder stressbedingter seelischer Erkrankungen sowie geeignete Interventionsansätze. Den Teilnehmenden gelingt es, die Belastungen im Lehrerberuf zu verstehen und das evaluierte Programm des *Lehrercoachings nach dem Freiburger Modell* zielführend anzuwenden.

Wesentliche Inhalte:

- Einblick in die Situation von Lehrkräften
- Neurobiologische Grundlagen von Stress, Motivation, Ausstrahlung und Empathie
- Balance zwischen Empathie und Führung
- Welche Bedeutung hat die innere Haltung von Lehrkräften (Identität, Identifikation)?
- Beziehungsgestaltung mit SchülerInnen und Eltern
- Kollegialer Umgang im Kollegium

Das Seminar beinhaltet eine Qualifikation von PsychologInnen zu ModeratorInnen (GruppenleiterInnen) von Lehrer-Coachinggruppen nach dem Freiburger Modell.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen und Coaches, die vorhaben, sich im Berufsfeld Schule zu qualifizieren.

Neues Seminar	B3
Termin	19.06.2019
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	240 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	225 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2019-GF-21

Stress lass nach – Burnout-Prävention im Team und Betrieb

Doz.: Prof. Dr. phil. Jörg Fengler, Dipl.-Psych.

Das Thema Burnout spielt im Kontext von Fragen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements mittlerweile eine große Rolle. Entsprechend finden Präventionsmaßnahmen einerseits auf der Ebene von Person und Privatleben statt, andererseits gewinnt die Berücksichtigung von Zielgruppen und Teams, der Vorgesetztenfunktion sowie institutioneller und gesellschaftlicher Faktoren eine größere Bedeutung für die Burnout-Prävention.

Das Seminar sensibilisiert die Teilnehmenden dafür, im eigenen Berufsleben die Burnout-Gefahr zu erkennen und ihr auf verschiedenen Ebenen entgegenzuwirken. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden nach dem Seminar eigene Veranstaltungen und Vorträge in ihrem Tätigkeitsbereich abhalten können.

Wesentliche Inhalte:

- Historische und gegenwärtige wissenschaftliche Konzepte des Burnout
- Burnout-Prävention im Kontakt mit Ratsuchenden, KlientInnen und PatientInnen
- Burnout-Prävention als Führungsaufgabe der Vorgesetzten
- Prävention auf der Organisationsebene und in der Gesellschaft

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Wirtschafts- und GesundheitspsychologInnen, Führungskräfte, Personalverantwortliche, Coaches, SupervisorInnen, Beschäftigte im HR-Bereich und Betrieblichem Gesundheitsmanagement, PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen, Studierende, die kurz vor dem Abschluss stehen.

B3	PTK-Punkte beantragt
Termin	19.06.2019
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	285 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	265 €
Gebühr für Studierende	228 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2019-GF-20



Deutsche
Psychologen
Akademie

STRESS LASS NACH BURNOUT-PRÄVENTION IM TEAM UND BETRIEB

19.06.2019 & 17.11.2019

Das Seminar liefert wertvolles Wissen, um im eigenen Berufsleben die Burnout-Gefahr zu erkennen und ihr gezielt auf verschiedenen Ebenen entgegenzuwirken. Die Teilnehmer erhalten ein kompaktes Know-how-Paket, das sie befähigt, eigene Veranstaltungen und Vorträge abzuhalten. Prof. Dr. Jörg Fengler ist emeritierter Professor für Pädagogische und Klinische Psychologie sowie Leiter des Fengler-Instituts für Angewandte Psychologie. Vor dem Hintergrund zahlreicher Kooperationen mit Kliniken, Ministerien, Berufsverbänden, Wirtschaftsunternehmen und Behörden verfügt er über eine enorme Bandbreite wertvoller Praxiserfahrung.

Teilnehmerstimmen zu diesem Seminar:

„Ich war sehr beeindruckt von der Kompetenz und angenehmen Ausstrahlung des Dozenten!“

„Sehr gute, motivierende Moderation durch Herrn Fengler. Großes Lob!“

„Viel Neues und Anregendes mitgenommen. Super Dozent. Danke!“

Weitere Seminare mit Prof. Dr. Jörg Fengler:

16. November 2019 in Köln

Die Kunst der Psychoedukation in der Patientenbehandlung

21. November 2019 in Berlin

Krisenmanagement im Teamcoaching

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Nadine Irmeler

Tel (030) 209 166-333

n.irmeler@psychologenakademie.de

CANDIS – Modulare Kurzintervention bei Cannabisstörungen

Doz.: Heike Rohrbacher, Dipl.-Psych.

Cannabis ist die in Deutschland am häufigsten konsumierte illegale Substanz. In den vergangenen 10 Jahren sind die Behandlungszahlen wegen Cannabis bedingter psychischer, sozialer, juristischer oder organmedizinischer Probleme sprunghaft angestiegen.

CANDIS ist das erste wissenschaftlich erprobte, verhaltenstherapeutische Behandlungsprogramm in Deutschland, das speziell auf Probleme und Bedürfnisse von Jugendlichen und Erwachsenen mit Cannabis bedingten Störungen zugeschnitten ist. Die modulare Kurzzeittherapie basiert auf 10 Sitzungen Einzeltherapie und setzt sich aus den Bausteinen der Motivationsförderung, der kognitiv-behavioralen Therapie und einem Problemlöse-training zusammen.

Die Teilnehmenden des Intensivseminars in kleiner Gruppe lernen, Cannabisstörungen zu erkennen und zu diagnostizieren. Die spezifischen Therapiebausteine werden vorgestellt und in Rollenspielen eingeübt.

Wesentliche Inhalte:

- Motivierende Gesprächsführung
- Vorbereitung des Konsumstopps
- Selbstkontrolltechniken
- Rückfallprophylaxe
- Umgang mit cannabisspezifischen Entzugssymptomen und Craving
- Problemlösen
- Ablehnungstraining

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, ÄrztInnen, SuchttherapeutInnen, BeraterInnen, Schul- und VerkehrspsychologInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie mit Schwerpunkt in Klinischer Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss (Diplom, Master) stehen.

B2	Seminar in kleiner Gruppe
PTK-Punkte beantragt	
Termin	20.06.2019-21.06.2019
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	470 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	435 €
Gebühr für Studierende	376 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2019-GF-23

Übergewicht – und nun? Aktuelle Strategien der Adipositas-therapie und -prävention

Doz.: Prof. Dr. Anja Hilbert, Dipl.-Psych.

Übergewicht und Adipositas (Fettleibigkeit) nehmen in ihrer Häufigkeit zu und haben sich besonders in den westlichen Industrienationen zu einem verbreiteten Gesundheitsproblem entwickelt. Die Adipositas erhöht das Risiko für medizinische und psychische Komorbidität und vorzeitige Sterblichkeit und verringert die Lebensqualität. Sie ist eine komplexe, multifaktorielle Störung, die mit einem starken gesellschaftlichen Stigma belegt und oftmals nur schwer nachhaltig behandelbar ist.

Das praxisorientierte Seminar führt die Teilnehmenden in die Grundlagen der Adipositas und ihrer Diagnostik und Therapie bei Erwachsenen ein. Anhand fallorientierter Darstellungen und Übungen erlernen sie praktisch relevante, psychologisch-diagnostische und therapeutische Strategien in den wesentlichen evidenzbasierten Therapieansätzen bei Adipositas: der Adipositasverhaltenstherapie und der chirurgischen Therapie.

Wesentliche Inhalte:

- Grundlagen der Adipositas und aktueller Forschungsstand
- Evidenzbasierte Therapie der Adipositas
- Praxis: Diagnostische und therapeutische Strategien in Adipositasverhaltenstherapie und chirurgischer Therapie
- Neue Behandlungsansätze
- Adipositasprävention

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Ernährungs-therapeutInnen, BewegungstherapeutInnen, GesundheitsberaterInnen, Pflegekräfte sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende, die kurz vor ihrem Abschluss stehen.

Neues Seminar	B2
PTK-Punkte beantragt	
Termin	21.06.2019
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	6
Gebühr	280 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	270 €
Gebühr für Studierende	224 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2019-GF-6

Resilienztrainings erfolgreich leiten – Ein Training für TrainerInnen

Doz.: Anke Weidling, Dipl.-Psych.

Positive Psychologie und Resilienz sind aktuell nachgefragte Schlagworte im Wirtschaftskontext. Unternehmen suchen für ihre MitarbeiterInnen entsprechende Seminarangebote. Solche Kundenanliegen zu bedienen und mit psychologischem Hintergrundwissen fundiert auszufüllen, ermöglicht dieses Training für TrainerInnen.

Die Teilnehmenden profitieren davon, ihr Angebotsportfolio als TrainerIn um den Aspekt der „Resilienz“ zu erweitern und erarbeiten ein in der Praxis sofort einsetzbares Trainingskonzept. Sie lernen, Resilienztrainings im Wirtschaftskontext zu planen und kompetent durchzuführen. Alle Übungen des später anzubietenden Trainingsprogramms werden im Seminar selbst durchgeführt und in ihrer Wirkung reflektiert. Rollenspiele helfen, das neu erworbene Trainingswissen praktisch zu erproben.

Wesentliche Inhalte:

- Möglichkeiten und Grenzen von Resilienztrainings im Wirtschaftskontext, Besonderheiten der Zielgruppe
- inhaltliche Impulse zur Vermittlung des Resilienzkonstrukts (Wie können Sie als TrainerIn „Resilienz“ im Wirtschaftskontext erklären und vermitteln?)
- Methoden und viele praktische Übungen zur Steigerung individueller Resilienz (Wie können Sie die Widerstandskraft von SeminarteilnehmerInnen konkret stärken?)

Hinweise: Das Seminar ist als ergänzendes Aufbaumodul des TRUST Curriculums für den Anwendungsfokus „Zielgruppen im Wirtschaftskontext“ anrechenbar.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: TrainerInnen, Coaches, Beratende, PsychologInnen (Diplom/Master), Psychologische PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen und andere akademische Berufe mit fachlichem Bezug.

B1	PTK-Punkte beantragt
Termin	21.06.2019-22.06.2019
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	490 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	460 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2019-GF-13

Lebenslust statt Onlineflucht – Diagnostik, Risikofaktoren und Interventionsansätze der problematischen Nutzung von Internetanwendungen

Doz.: Prof. Dr. Lutz Wartberg, Dipl.-Psych.,
 Bettina Moll, Dipl.-Psych.

Die problematische Nutzung spezifischer Internetanwendungen und insbesondere von Computerspielen oder sozialen Medien ist in Deutschland weit verbreitet. Mit der Aufnahme von *Gaming Disorder* in die ICD-11 ist nun erstmals eine spezifische Diagnose in den international relevanten Klassifikationssystemen vertreten. Kenntnisse zu Prävalenz, Diagnostik, Risikofaktoren und Interventionsansätzen werden künftig von PsychologInnen in verschiedensten Berufsfeldern erwartet. Angesichts der weiten Verbreitung des Problemverhaltens ist ein Kontakt mit Betroffenen oder deren Angehörigen relativ wahrscheinlich und die im Seminar erworbenen Kenntnisse helfen, diese Kontakte professionell und zielführend zu gestalten. Die Teilnehmenden können ihre diagnostische Kompetenz hinsichtlich dieser Störungsbilder verbessern und lernen neue Interventionsansätze kennen. Das vorgestellte ambulante Gruppenprogramm *Lebenslust statt Onlineflucht* zielt auf einen kompetenten Umgang mit dem PC, der Stärkung sozialer Kompetenzen und alternativer Freizeitaktivitäten ab.

Wesentliche Inhalte:

- Prävalenzen problematischer Nutzung von Internetanwendungen
- Diagnostik
- Risikofaktoren und Differenzierung verschiedener Internetanwendungen hinsichtlich ihres Suchtpotentials
- Aktuelle Präventions- und Interventionsansätze
- Intensive Einführung in das Gruppenprogramm „*Lebenslust statt Onlineflucht*“

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen, SuchtberaterInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, Studierende der Psychologie kurz vor ihrem Abschluss.

Neues Seminar	B2
PTK-Punkte beantragt	
Termin	21.06.2019-22.06.2019
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	430 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	395 €
Gebühr für Studierende	344 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2019-GF-1

Gesunder Schlaf – aber wie? Prävention und Behandlung von Ein- und Durchschlafstörungen

Doz.: Dr. Gabriele Valerius, Dipl.-Psych.,
 Ulrike von Dellemann, Dipl.-Psych.

Ein- und Durchschlafstörungen – wer kennt das nicht? Sie gehören zu den häufigsten gesundheitlichen Beschwerden unserer Zeit und viele erleben ihren Schlaf als nicht erholsam bzw. schlafen nicht ausreichend. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Analog zum biopsychosozialen Modell lassen sich eine anlagebedingte Vulnerabilität, akute Belastungsfaktoren mit einhergehender physiologisch-emotionaler Anspannung sowie Fehlverhaltensweisen und dysfunktionale Kognitionen unterscheiden. PsychologInnen und ÄrztInnen sind häufig mit Schlafstörungen konfrontiert, bieten präventive Maßnahmen oder über eine medikamentöse Behandlung hinausgehende Therapieansätze jedoch nur selten an, weil neben der Zeit oft auch Wissen und Ansätze zur Verhaltensmodifikation fehlen. Das praxisorientierte Seminar schließt diese Lücke.

Wesentliche Inhalte:

- eine Einführung in das Thema Schlaf (Physiologie, Funktionen von Schlaf, Diagnostik)
- Hintergrundwissen: Schlafstörungen
- Vorstellung verhaltenstherapeutischer Techniken zur Prävention und Behandlung von Insomnien und praktische Übung des vorgestellten Gruppenprogramms
- Exkurs: Besonderheiten verschiedener Altersgruppen: Kinder - Jugendliche - Erwachsene - Alterspatienten

Die Teilnehmenden können das Gruppenprogramm sowohl zur Prävention stressbedingter Ein- und Durchschlafstörungen als auch zur Behandlung bestehender Insomnien anwenden.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen und GesundheitswissenschaftlerInnen in ambulanten und stationären Settings, Studierende, die kurz vor dem Abschluss stehen.

Neues Seminar	B2
PTK-Punkte beantragt	
Termin	22.06.2019-23.06.2019
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	15
Gebühr	495 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	465 €
Gebühr für Studierende	396 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2019-GF-2



Deutsche
Psychologen
Akademie



LEBENSLUST STATT ONLINEFLUCHT

DIAGNOSTIK, RISIKOFAKTOREN UND INTERVENTIONSANSÄTZE DER PROBLEMATISCHEN NUTZUNG VON INTERNETANWENDUNGEN

NEU

21.–22. JUNI 2019

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Nadine Irmeler
Tel (030) 209 166-333
n.irmeler@psychologenakademie.de

In Deutschland ist jeder zwölfte Junge oder junge Mann süchtig nach Computerspielen. Nach einer neuen DAK-Studie erfüllen 8,4 Prozent der männlichen Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter zwischen 12 bis 25 Jahren die Kriterien für eine Abhängigkeit nach der sogenannten „Internet Gaming Disorder Scale“.

Der Dozent Lutz Wartenberg ist Diplom-Psychologe und Professor für Gesundheitspsychologie an der Fakultät Humanwissenschaften der MSH Medical School Hamburg. Seine Schwerpunkte in der Forschung sind exzessive Internetnutzung, problematische Nutzung von Computerspielen und problematischer Alkoholkonsum bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die Dozentin Bettina Moll ist Diplom-Psychologin, Psychotherapeutin und u.a. wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf.